Ehrungen bei der Musikkapelle Aschau

Beitrag

Musik verbindet und hält jung: seit 40 Jahren sitzt Franz Pertl am Schlagzeug und an den Perkussionsinstrumenten der Musikkapelle Aschau und sorgt stets für den richtigen Takt. Der Verbandjugendleiter im Inn-Chiemgau des Musikbundes Ober- und Niederbayern Benedikt Paul überreichte dem Jubilar beim Jahreskonzert in der Aschauer Festhalle das goldene Ehrenzeichen des Musikbundes. Die Urkunde und das Silberne Abzeichen für 25-jährige aktive Mitarbeit erhielten Maximilian Schelzke (Tenorhorn), Agnes Staber (Waldhorn), Marie-Luise Peschek (Querflöte), Christian Pertl (Trompete), Andreas Hamberger (Trompete) und der Vorsitzende der Musikkapelle Aschau Simon Pertl (Bass).

Benedikt Paul dankte den ausgezeichneten Musikanten für ihre Treue zur heimischen Blasmusik. Der Vorsitzende der Aschauer Musikkapelle Simon Pertl lobte die Zuverlässigkeit und die Pünktlichkeit der Musikanten bei allen Veranstaltungen. Egal ob großer Einsatz in der Gemeinde oder in der Region, als Festmusik in der Festhalle oder beim Trauergeleit auf dem Aschauer Gottesacker – auf die Musiker sei Verlass. Benedikt Paul versuchte das musikalische Engagement der sieben Geehrten in Zeit zu fassen und kam dabei auf eine erkleckliche Anzahl von Tagen und Wochen, die sie mit ihren Instrumenten für die Aschauer Musik tätig sind, sei es bei den Proben allein, im Bläserensemble oder in der großen Besetzung. „Die Musik umfasst bei ihnen und allen anderen einen großen Teil des Lebens“.

Franziska Hamberger, Magdalena Thaller und Thomas Pertl erhielten von Benedikt Paul, das Leistungsabzeichen des Musikbundes Ober- und Niederbayern in Bronze. „Die Leistungen, die für dieses Abzeichen erbracht werden müssen, sind groß. Alle miteinander haben sich sehr gut auf die Theorieprüfung, die sehr umfangreich und fordernd war, vorbereitet. Auch die Praxis haben sie auf ihren Instrumenten gut gemeistert“, so Benedikt Paul bei der Preisverleihung. Über 200 junge Musikanten beteiligten sich im ganzen Bezirk an dieser Prüfung.

Ein bisschen etwas von ihrem Können zeigten Franziska Hamberger und Magdalena Thaller in der Jugendkapelle unter der Leitung von Lothar Beyschlag im Vorprogramm des Jahreskonzertes in der Festhalle, Thomas Pertl spielt bereits in der „großen“ Aschauer Musikkapelle.

Die Musikkapelle und der Aschauer Musikförderverein organisieren die Frühförderung: regelmäßig

bietet der Verein im Rahmen des Ferienprogramms einen Schnupperkurs an; zusammen mit der Gemeinde Aschau wird in der Preysing-Grundschule ein Klassenmusizieren angeboten, die dazu notwendigen Instrumente und das Notenmaterial stellt der Musikförderverein. Die Musikkapelle Aschau und der Musikförderverein Aschau bieten allen interessierten Kindern die Möglichkeit Blasinstrumente kennen zu lernen und sich mit der Musik vertraut zu machen. Sie stellen dazu für den Nachwuchs den Kontakt zu Musiklehrern her und für den Beginn – soweit vorhanden – vereinseigene Leihinstrumente zur Verfügung.

Benedikt Paul, Bezirksjugendleiter Inn-Chiemgau des Musikbundes Ober- und Niederbayern (rechts) und der Vorsitzende der Aschauer Musikkapelle Simon Pertl (zweiter von rechts) zeichneten (von links) Andreas Hamberger (25) – Maximilian Schelzke (25) – Marie-Luise Peschek (25) – Franz Pertl (40) – Agnes Staber – Christian Pertl (25) mit der Urkunde und dem Ehrenzeichen des Musikbundes aus. Simon Pertl wurde ebenfalls für 25 Jahre ausgezeichnet.

Dirigent Michael Morgott (links), Benedikt Paul, Bezirksjugendleiter Inn-Chiemgau des Musikbundes Ober- und Niederbayern (zweiter von rechts) und der Vorsitzende der Aschauer Musikkapelle Simon Pertl (rechts) zeichneten Magdalena Thaller, Thomas Pertl und Franziska Hamberger mit dem Leistungsabzeichen des Musikbundes Ober- und Niederbayern aus.

Fotos und Text: Heinrich Rehberg

Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Ehrungen
2. Musikkapelle Aschau